

Surprise für Armutsbetroffene

Winterthur Der Zufall wollte es, dass sich der Vorstand der Gemeinnützigen Gesellschaft Bezirk Winterthur (GG Winterthur) anfangs Dezember im Kirchgemeindehaus Wülflingen zur selben Zeit wie die Lebensmittelausgabe von «Tischlein deck dich» traf. Spontan bot die GG Winterthur Hilfe an in Form einer Weihnachtsüberraschung für die Armutsbetroffenen, die sich jeweils bei Tischlein deck dich einfinden. Zwischen dem 16. und 21. Dezember werden an den drei Standorten von «Tischlein deck dich» deshalb nicht nur Lebensmittel ausgegeben, sondern auch je eine Tasche gefüllt mit nützlichen Alltagsgegenständen. Insgesamt sind 210 Familien oder Einzelpersonen berechtigt, bei «Tischlein deck dich Lebensmittel» zu beziehen. Um die 210 Taschen rechtzeitig auszulie-

fern, befüllte der Vorstand am 14. Dezember die vielen Tüten eigenhändig, wiederum im reformierten Kirchgemeindehaus Wülflingen. Zudem wurde jede Tasche mit einer festlichen Grusskarte versehen. Diese spontan entstandene Hilfsaktion erforderte innert kürzester Frist diverse Vorbereitungsarbeiten, in die sich nicht nur der Vorstand aktiv hineinkniete, sondern auch die Optimo Group mit Sitz in Winterthur. Sie bot der GG Winterthur nämlich an, die Ausführung und Material- und Druckkosten der Grussbotschaften zu sponsern. Die GG Winterthur macht meist keine Spontankaktionen, sondern leistet aufgrund sozialbehördlicher Gesuche finanzielle Hilfe für Armutsbetroffene wie beispielsweise Zahnbehandlungen, Hörgeräte, Weiterbildungen und vieles mehr. *pd*



Möglicherweise sind auch in der Wintialp schon bald gemütliche Fondue- und Jass-Stunden selbst bis 19 Uhr nicht mehr gestattet. *gs*

«Wie soll man da noch planen?»

Winterthur Mit den jüngsten Entscheidungen der Politik sehen sich beinahe alle Branchen konfrontiert. Ganz besonders trifft es jedoch die Gastronomie. Es sind die schwer nachvollziehbaren Schritte, wie die Sperrstunde ab 19 Uhr, aber auch nicht zu wissen, wie lange die aktuelle Regelung noch gilt, die zunehmend die Wirte verärgern und Existenzängste aufkommen lassen. Wintialp-Betreiber Matthias Bühler sagt stellvertretend: «Letzte Woche hatte der Zürcher Regierung am Dienstagnachmittag die Zwei-Haushaltregelung pro Vierertisch eingeführt, worauf wir uns sofort entschlossen, anderntags weitere Plexiglasabtrennungen zu kaufen. Gleichentags abends warf der Bundesrat alles über den Haufen und führte, die seit letztem Samstag geltende Sperrstunde ab 19 Uhr ein, weswegen es

sich nicht lohnte, weitere teure Abtrennungen zu besorgen. In der Zwischenzeit haben wir mit grossem Aufwand alle Personen angerufen, die abends bei uns reserviert hatten, ob sie etwas früher kommen mögen, da sie um 19 Uhr die Wintialp verlassen müssen. Und nun wird der Bundesrat morgen möglicherweise die komplette Schliessung der Gastronomie bestimmen.» Wie es weitergehen soll, ob die Wintialp stehen bleibt, um nach einer Lockerung der Massnahmen Mitte Januar nochmals zu öffnen, weiss Bühler nicht: «So weit denke ich noch nicht, wir warten mal den Freitag ab und müssen dann je nach dem schauen, was etwa mit dem Personal oder bereits eingekauftem Käse und Fleisch passiert. Diese Probleme betreffen uns alle in der Gastronomie.» *gs*



Die GG Winterthur leistete einen Grosseinsatz für eine tolle Spontanaktion. *z.v.g.*

Baumarkt in neuem Glanz

Winterthur Im Rahmen der Modernisierung wurde die bestehende Verkaufsfläche des Heimwerkermarkts OBI im Grüzpark in Winterthur attraktiver gestaltet und mit einem Bodenbelagscenter erweitert. Gleichzeitig wurde auch SportXX im ersten OG des Grüzpark renoviert.

Stadträtin Christa Meier durfte anlässlich eines Medienrundgangs am Dienstag von den Grüzpark-Verantwortlichen einen Check des Migros Kulturprozents als Dank für die gute Zusammenarbeit während der Verfahrens- und Bauphase entgegennehmen. *gs*



Checkübergabe (v. l.): Kevin Artmann, Christa Meier (Stadträtin), Ramani Plüss, Beat Böckli, Tino Jetschmamegg und Urs Bleuer. *fw*

Modellfliegerszene im «Exil»

Dübendorf Die Modellflug Region Nordostschweiz, zu der auch die Modellfluggruppe Mörsburg zählt, hätte ihr Modellflug-Symposium heuer zum 36. Mal im Technorama durchgeführt. Da jedoch die Vorträge und Präsentationen im Auditorium aufgrund der Corona-Sicherheitsvorschriften nicht stattfinden konnten, sprang kurzfristig das Fliegermuseum Dübendorf ein. Dort wurden letzten Freitag und Samstag einerseits Modelle, der in Dübendorf ausgestellten Flugzeuge und gleichzeitig solche Flugzeugmodelle gezeigt, die während der Corona-Zeit gebaut wurden. Umrahmt wurde der gelungene Anlass mit der Vorführung von zehn Modellflug-Videos des Filmemachers Markus Nussbaumer. *gs*



Carlo Fornasier, Vize-Präsident der MG Mörsburg, zeigte in Dübendorf seinen eindrucksvollen Modell-Segelflieger. *z.v.g.*

4 FRAGEN

Sozial & professionell

Zum 30-jährigen Jubiläum gibt uns der Läbesraum 30 Mal einen Einblick in seine Arbeit.



Oliver Seitz, Geschäftsführer des Läbesraums. *z.v.g.*

Was steckt hinter den beiden Begriffen sozial & professionell?

Oliver Seitz: Der Läbesraum integriert erwerbslose Menschen. Wir geben Arbeit, bilden aus und helfen bei sozialen Anliegen. Eine umfassende Unterstützung unserer Mitarbeitenden ist uns wichtig. Zudem erbringen wir professionelle Dienstleistungen für unsere Kundschaft. Damit schaffen wir einen hohen Eigenfinanzierungsgrad und entlasten die öffentliche Hand.

Wie können unsere Leser den Läbesraum unterstützen?

Indem sie uns einen Auftrag geben. Wir bieten Maler- und Bauarbeiten, Gartenbau und Unterhalt, Entsorgungen, Reinigungen, Hauswartungen, Umzüge, verschiedene Hilfsarbeiten, IT-Support für Private und vieles mehr. Zu einem marktüblichen Preis erhalten Sie eine professionelle Arbeit und gleichzeitig machen Sie damit etwas Gutes.

Und wenn jemand zurzeit keine passende Arbeit hat?

Wir sind auch sehr dankbar für Spenden: www.laebesraum.ch/spenden. Damit helfen wir unseren Mitarbeitenden in Notlagen und unterstützen sie bei Weiterbildungen.

Kann ich im Läbesraum mitarbeiten?

Wer Stellenlos ist und arbeiten möchte, ist bei uns herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist unkompliziert bei uns am Schalter an der Pflanzschulstrasse 17 in Winterthur möglich. Zurzeit suchen wir zudem zwei festangestellte Gruppenleitende, welche Mitarbeitende und Lehrlinge anleiten. Voraussetzung sind entweder eine abgeschlossene Lehre EFZ als Landschaftsgärtner/in oder Gebäudereiniger/in. Die Arbeit bei uns ist sehr sinnhaft und macht viel Freude! *pd*

DER GRAN RESERVA TIPP FÜR WEINGENIESSER

Belcanto Verena Wyss Vin de Pays D'OC 75 cl BIO 2013
nur 13.80 statt 16.80 Franken.
(Aktion gültig bis 31. 12. 2020)



Da, wo es sich gut leben lässt!

Belcanto bedeutet in okzitanischer Sprache: Da wo es sich gut leben lässt. Tja und mit diesem Wein ist das überhaupt kein Problem. Im Jahr 1989 entdecken die Schweizerin Verena Wyss und ihr Mann die verlassene Wein Domain in Galian im Herzen des Languedoc in Südfrankreich. Angespornt durch die paradiesische Lage und die Leidenschaft, die das Ehepaar durch ihre Liebe zu allem Natürlichen verbindet wurde das Menschenmögliche getan, um dieses Kleinod vor dem Verfall zu retten. Ein brauchbarer Keller wurde unter der Ägide des Ehemannes gebaut, ein Fasskeller wurde renoviert und das Wohnhaus saniert. Verena Wyss hat um gegen die anfängliche Erosion der Böden zu begegnen Kräuter und Klee gesät. Der naheliegenden Wald hat ein ausgezeichnetes Mikroklima, eine Vielfalt von Hecken und Sträuchern begünstigt darum das gesunde Ge-

deihen der Reben. Die leicht abfallenden Hänge begünstigen das homogene und vollständige Ausreifen der südwärts gepflanzten Reben. Ausgezeichnete klimatische Verhältnisse begünstigen zusätzlich die biologische Anbauweise. Innert kürzester Zeit befindet sich die Ernte im naturgekühlten Keller. Der Belcanto 2013 zeigt eine schöne Trinkreife. Er ist ein elegantes Cuvée aus 60% Cabernet Sauvignon, 30% Merlot, 10% Petit Verdot. Er wurde zu 100% im Barrique während 24 Monaten ausgebaut.

In der Vinothek Gran Reserva finden Sie auch eine feine Auswahl an ausgesuchten südfranzösischen Weinen, wie zum Beispiel den Weissen Wyss «Viognier» von Verena Wyss.

Auf Ihr Wohl!

Markus Meny



Markus Meny freut sich auf Ihren Besuch.

Gran Reserva, die mediterrane Vinothek
Neustadtgasse 1a
8400 Winterthur
Tel. 052 213 16 16
Mail: info@granreserva.ch
www.granreserva.ch



IN EIGENER SACHE

Malwettbewerb: Tolle Kunstwerke

Winterthur Der Malwettbewerb, der in die Weihnachtspost der «Winterthurer Zeitung» (Ausgabe 26. November) intergriert war, ist auf sehr grosses Interesse gestossen. Bis zum Einsendeschluss am letzten Freitag trafen zahlreiche Werke von fleissigen jungen Künstlerinnen und Künstlern ein. Die Fachjury, bestehend aus Redaktoren und Verkaufsberatern, tat sich sehr schwer, aus den vielen tollen Mal- und Bastelbeiträgen die Sieger zu erküren. Diese wurden diese Woche direkt benachrichtigt. *red*